



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
WIEN

# Gutachter\_innen-Profil

**Gutachter\_innen Quality Audit 2022/23**

# Univ-Prof. Dr. rer. nat. Aloys Krieg

**Prorektor für Lehre**

**RWTH Aachen, Deutschland**

**Vorsitzender der Gutachter\_innengruppe**



Nach dem Abitur am Gymnasium Laurentianum in Warendorf studierte er an der Westfälischen-Wilhelms-Universität in Münster Mathematik mit dem Nebenfach Betriebswirtschaftslehre, promovierte 1983 mit einer Arbeit über "Modulfunktionen auf dem Quaternionen-Halbraum" bei Max Koecher und habilitierte sich dort 1989, nachdem er 1987/88 als Gastdozent an der Panjab University, Chandigarh und am Tata Institute of Fundamental Research, Bombay sowie als Visiting Assistant Professor an der University of California, San Diego gelehrt hatte.

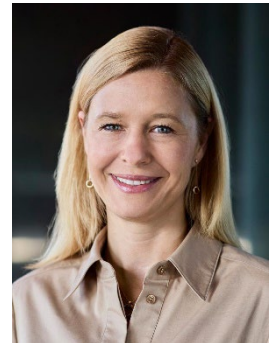
In den Jahren 1989 – 1996 war er Hochschuldozent an der Universität Münster (1989-1993) sowie Lehrbeauftragter an der Fern Universität Hagen (1989-1996). 1992 wurde Krieg mit dem Benignsen-Foerder-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Seit 1993 ist er Inhaber des Lehrstuhls A für Mathematik an der RWTH Aachen. Sein Arbeitsgebiet ist die analytische Zahlentheorie, insbesondere die Theorie der Modulformen in mehreren Variablen.

Von 1997 bis 2004 war er Mitglied im Präsidium der DMV. In den Jahren 2000 bis 2004 war er Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und von 2006 bis 2008 Sprecher der Gruppe der Professorinnen und Professoren der RWTH. Darüber hinaus ist er Mitglied des Kuratoriums der Friedrich-Wilhelm-Stiftung und Mitherausgeber des International Journal of Mathematics and Mathematical Sciences.

Seit 2008 bekleidet er die Funktion des Prorektors für Lehre an der RWTH Aachen.

## Dr.<sup>in</sup> Julia Dannath-Schuh

**Vizepräsidentin für Personalentwicklung und Leadership  
ETH Zürich, Schweiz**



Sie erhielt im Jahr 2000 ihr Diplom in Psychologie an der Universität des Saarlandes. Danach folgte von 2002 bis 2007 das Doktoratsstudium mit Fokus auf agilen Wissenserwerb mit digitalen multimedialen Lernmethoden an der Eberhard Karls Universität Tübingen. 2002 erhielt sie ein Promotionsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Virtuellen Graduiertenkolleg.

Parallel zum Doktoratsstudium absolvierte sie von 2003 bis 2005 bei der Deutschen Psychologischen Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie in Hamburg eine Ausbildung in „Klienten-fokussierte Psychotherapie“. 2006 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ETH Zürich in der Abteilung für Verhaltenspsychologie am Institut für Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaften tätig. Anschließend hatte sie eine Stelle bei MH-Consulting in Köln als Beraterin im Bereich Organisations- und Führungsentwicklung inne. Von 2008 bis 2020 war sie bei der Manres AG in Zürich in unterschiedlichen Rollen tätig, zuletzt als Geschäftsführerin (CEO).

Von 2018 bis 2019 absolvierte sie an der Universität St. Gallen den Executive Master of Business Administration und erhielt 2018 dafür ein Stipendium für Leadership-Exzellenz (50%) und ein Stipendium für Female Leadership (50%).

# Desmond Grossmann

**Student Physik**

**Universität Graz, Österreich**



Er studiert Astrophysik an der Universität Graz und war dort als stellvertretender Vorsitzender der Hochschulvertretung und in der Studienvertretung tätig. An der Technischen Universität Graz, wo er ebenfalls ein Studium betreibt, konnte er ebenso ÖH-Erfahrung sammeln.

Er ist Mitglied der unabhängigen Fachschaftslisten Österreichs (FLÖ) und 2019 als Spitzenkandidat der Fraktion bei der ÖH-Wahl angetreten.

# Prof. Dr. Peter Gudmundson

**Department of Engineering Mechanics,  
KTH Royal Institute of Technology, Sweden**



Er studierte Technische Physik an der KTH und erhielt 1982 seinen PhD für Solid Mechanics. Danach war er bis 1992 in unterschiedlichen Unternehmen und Institutionen als Forscher, Berater oder CEO tätig. Nach seiner Tätigkeit am Brown Boveri Research Center in der Schweiz war er als Consultant bei Tre Konsulter AB und Forscher am Institut für Solid Mechanics der KTH beschäftigt. Von 1989 bis 1992 war er CEO des Swedish Institute of Composites (SICOMP).

Seit 1992 ist er Professor für Material Mechanics an der KTH und war von 1993 bis 2005 Leiter des Instituts für Solid Mechanics. 2007 war er Vize-Dekan der Fakultät und von 2007 bis 2016 Präsident der KTH. 2020 war er aktiv an der Gründung des Centers für „Mechanics and Materials Design“ (MMD) gemeinsam mit teilnehmenden Unternehmen beteiligt und ist in diesem auch Vorstandsmitglied.

Neben der Lehre und Forschung ist er auch Vorsitzender des Vorstands im „Wallenberg Wood Science Center“, das an der KTH von der Knut und Alice Wallenberg Foundation mit der KTH, Chalmers und Linköping Universität als Partner gegründet wurde. Weiters ist er auch Vorstandsmitglied des Akademiska Hus AB, die die Immobilien für schwedische Universitäten verwalten.

# Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dipl.-Wirt.-Ing.<sup>in</sup> Claudia Meijering

Hochschulreferat Studium und Lehre, Leitung,

TU München, Deutschland



Sie studierte Maschinenbau an der Universität Bremen und der RWTH Aachen. Danach war sie fünf Jahre lang im Dezernat für Planung, Entwicklung und Controlling der RWTH Aachen tätig, zuletzt als stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Lehre. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit war, Projekte zur Verbesserung der Qualität der Lehre zu konzeptualisieren und zu realisieren. Dazu zählen unter anderem das Evaluierungskonzept der RWTH Aachen, sowie die Einführung der hochschulweiten studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung. Gegen Ende ihrer Anstellung im Dezernat lag der Fokus ihrer Tätigkeit in den Themen „Internationaler Hochschulraum“ und „Akkreditierung“.

Berufsbegleitend absolvierte sie ein Zusatzstudium der Wirtschaftswissenschaften. Die Erfahrung und Kenntnisse aus ihrer mehrjährigen Tätigkeit in der Hochschulplanung und -steuerung brachten sie an die TUM, wo sie zu Beginn als Mitarbeiterin des Hochschulreferats 1 für Controlling, Organisation und Planung tätig war und sich u.a. mit Kapazitäts- und Auslastungsberechnung, innova-TUM-2008 und Rankingreports auseinandersetzte. Ab 2006 war sie dann Referentin des Kanzlers der TUM. 2010 wechselte sie zum neuen Hochschulreferat für Studium und Lehre an der TU München und hat die Leitung des Centers for Study and Teaching inne.